

Pressemitteilung

Erste Technikzentrale zur Versorgung der "schwarzen Flecken" in Syke steht

Seit Ende November 2021 wird in Syke am neuen Glasfasernetz von nordischnet gebaut. Nun steht der erste von insgesamt zwei PoPs (Points of Presence) für die Versorgung der so genannten schwarzen Flecken, die die GVG Glasfaser mit ihrer Marke nordischnet eigenwirtschaftlich mit zukunftssicherer Glasfaser ausbaut. Die PoPs bilden die technischen Schaltzentralen und Knotenpunkte des neuen Netzes. Bis zu 3.500 Haushalte und Gewerbeeinheiten können künftig darüber mit Glasfaser versorgt werden.

10.02.2022, Kiel/Syke. Nicht zu übersehen war der große, rote Kran, der den 32 Tonnen schweren Hauptverteiler für das zukunftsfähige Glasfasernetz in Syke am Riederdamm auf dem Schulgelände beim Fußballplatz platziert hat. „Alles lief glatt, und der PoP steht perfekt auf dem dafür vorbereiteten Fundament“, sagt GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus.

„Die Errichtung des ersten PoPs in den schwarzen, also nicht förderfähigen Gebieten, hier bei uns in Syke ist ein weiterer und sichtbarer Meilenstein“, ist Sykes Erster Stadtrat und Wirtschaftsförderer Thomas Kuchem zufrieden. „Es geht jetzt mit großen Schritten voran. Mit dem Ausbau sowohl in den weißen als auch in den schwarzen Flecken machen wir Syke in Sachen Digitalisierung absolut zukunftsfähig.“

Insgesamt können in dem sechs Meter langen, zweieinhalb Meter breiten und dreieinhalb Meter hohen PoP bis zu 3.500 Haushalte oder Betriebe mit Internet-, Telefon- und Fernsehdiensten über ihren Glasfaseranschluss von nordischnet versorgt werden. „Im ersten Schritt schließen wir nun etwa 800 Gebäude an diesen PoP an“, so Niehaus. Bei den übrigen Adressen läuft das Glasfaserkabel aber direkt an den Grundstücksgrenzen entlang, sodass ein Anschluss im Nachhinein problemlos möglich ist. „Erfahrungsgemäß entscheiden sich viele Bürgerinnen und Bürger während der Bauphase für einen Anschluss. Aber auch in der späteren Betriebsphase sind Nachanschlüsse möglich. Deshalb haben wir die Kapazität der Schaltzentrale entsprechend großzügig eingeplant.“

Über den PoP am Riederdamm wird der Bereich Mitte-West mit Glasfaserdiensten versorgt. Für den Anschluss der übrigen Stadtgebiete wird im Verlauf der Bauarbeiten ein weiterer PoP für die schwarzen Flecken aufgestellt. Der PoP für die Versorgung der weißen Flecken ist bereits in Betrieb. Die ersten Kunden aus dem südlichen Zentrumsbereich können schon bald die neuen Dienste von nordischnet nutzen. „Zunächst werden rund 100 Kunden ab April freigeschaltet“, kündigt Niehaus an.

Anschluss an das Glasfasernetz von nordischnet weiterhin vergünstigt möglich

Auch Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen, die sich bislang noch nicht für die Anbindung an die digitale Zukunft entschieden haben, können sich weiterhin an das neue Highspeed-Glasfasernetz anschließen lassen. „Solange die Bauarbeiten in der Straße der Interessenten noch nicht abgeschlossen sind, bietet die GVG Glasfaser ein ‚Last-Minute-Angebot‘ an“, so Andreas Niehaus. „In Verbindung mit einem nordischnet-Produktvertrag berechnen wir

lediglich eine geringe Planungspauschale von 350 Euro für den Anschluss vom Bürgersteig bis ins Haus, sofern dieses nicht mehr als 15 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegt.“

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in knapp 180 Kommunen aktiv und zählt mehr als 80.000 Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0172 5684246
Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de